
Filter von Ford legt Viren lahm

Ford bietet für zahlreiche Fahrzeugmodelle ab sofort einen besonders wirksamen Innenraumfilter an, der insbesondere Pollen-Allergikern spürbare Linderung von Beschwerden verschaffen kann. Der Ford-Aktivkohlefilter Plus mit „Micron Air Protect-Technologie“ wurde von der deutschen Firma Freudenberg entwickelt und erfasst eine Vielzahl schädlicher Keime, Allergene und auch Viren. Das System verwendet Kohlenstoff und eine spezielle aktive Schicht, die unter anderem Zitronensäure enthält. Der Filter schützt wirkungsvoll vor unerwünschten Bakterien, Hefen und Pilzen und verfügt laut Hersteller zudem über nachweislich antivirale Eigenschaften.

Der Filter kann Partikel bis zu einer Größe von 0,05 Mikrometern - das ist weniger als ein Tausendstel der Breite eines menschlichen Haars - auffangen. Im Belüftungssystem des Fahrzeugs kann er die Konzentration schädlicher Partikel, die in den Fahrgastraum gelangen, reduzieren. Darüber hinaus ist das Filtersystem zu 99,9 Prozent wirksam bei der Inaktivierung von Viren, die mit der speziellen aktiven Schicht in Kontakt kommen. Dazu gehören beispielsweise die Schweinegrippe (H1N1) oder das Coronavirus HCoV-229E. Unter den gegenwärtigen Bedingungen ist es allerdings zu gefährlich, den Filter auch gegen das aktuelle Coronavirus Sars-CoV-2, das die Corona-Krankheit auslöst, zu testen. Freudenberg geht jedoch davon aus, dass der Filter die gleiche Wirksamkeit von 99,9 Prozent erreicht.

Der neue Filter ist für Focus, Kuga, Mondeo, S-Max und Galaxy verfügbar und kann beim Ford-Händler auf Wunsch auch nachträglich montiert werden. Ab diesem Sommer ist das System auch für die Modelle Fiesta, Puma und EcoSport sowie Transit Courier und Tourneo Courier bestellbar. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Ford.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford